

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die Schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Veretue.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 23. April 1908.**

**Wochenspruch:** Ehre kauft du nirgends borgen,  
Dafür mußt du selber sorgen.

## Verbandswesen.

Ein schweizer. Bauarbeiter-  
verband. Eine Delegiertenver-  
sammlung des Verbandes der  
Schweizerischen Zimmerleute  
erklärte sich für die Grün-  
dung eines großen Berufsver-

bandes der schweizerischen Bauarbeiter. Die Propaganda  
für Generalstreik, direkte Aktion, Sabot und Antimili-  
tarismus wurden an der Versammlung verworfen. Es  
wurde der Austritt aus dem Schweizer. Gewerkschafts-  
bund beschlossen.

## Kampf-Chronik.

**Zürcher Spenglerstreik.** Der nun schon über ein  
Jahr dauernde Spenglerstreik hat Aussicht, beigelegt zu  
werden. Es bedeutet schon viel, daß die monatelang  
aneinander stumm vorübergegangenen Parteien wieder  
einmal zu einer Besprechung der Friedensbedingungen  
gelangten. Das „Volksrecht“ läßt viel zwischen den  
Zeilen lesen, wenn es schreibt: „Nach einem beidseitig  
mit so großer Zähigkeit geführten Kampfe ist es besser,  
von Besiegten gar nicht zu sprechen, sondern einfach fest-  
zustellen, zu welchen Bedingungen die Arbeit wieder auf-  
genommen wird.“

## Allgemeines Bauwesen.

**Wasserversorgung Horw (Luzern).** Eine Frage von  
eminent großer Wichtigkeit für die Gemeinde Horw ist  
dieser Tage ihrer Lösung entgegengerückt worden: Das  
Zustandekommen einer allgemeinen Wasserversorgung.  
Nach langen, mühseligen Unterhandlungen mit Privaten  
und Gemeinde ist es der schon bestehenden Wasserver-  
sorgungs-Genossenschaft gelungen, daß das Werk zur  
Ausführung kommt. Aus einer Tiefe von zirka 13 m  
wird in der Nähe des Spritzenhauses Grundwasser ent-  
nommen und 90 m hinauf auf die Höhe der Untermatt-  
weid in ein Reservoir gepumpt, von wo aus fast die  
ganze Gemeinde mit Trinkwasser versehen werden kann.  
Vorläufig wird eine Hauptleitung nach der Liegenschaft  
Buholz geführt, von da aus führt eine Leitung nach  
Langensand und eine zweite Leitung geht bis nach Ka-  
staniensbaum. Die technische Arbeit ist Herrn Ingenieur  
J. Bosphard in Thalwil übertragen worden, der  
gegenwärtig bereits schon mit Planaufnahmen beschäftigt  
ist. Auf 1. März 1909 soll das Werk dem Betrieb  
übergeben werden können. Ohne die kräftige finanzielle  
Hilfe der Villabesitzer am See wäre die Wasserversor-  
gung in diesem Umfange nicht zustande gekommen. Auf  
manchem schönen Höhenzug der idyllisch gelegenen Halb-  
insel wird nun die Möglichkeit geboten, Willen und andere  
Bauten zu erstellen, was sonst wegen Wassermangel un-  
möglich gewesen wäre. Das neue Werk wird der Ge-  
meinde Segen bringen.